MÜLLER | DIE LILA LOGISTIK

Corporate Social Responsibility Report 2020

Die Müller – Die lila Logistik Gruppe nimmt ihre gesellschaftliche Verantwortung sehr ernst. Wir planen, gestalten und leben unsere Entwicklung unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit in den Dimensionen Ökologie, Ökonomie und Soziales.

Aspekte wie den Schutz unserer Umwelt und soziale Verantwortung sehen wir dabei im Einklang mit dem Streben nach wirtschaftlichem Erfolg.

Besigheim, 31. März 2021

MÜLLER | DIE LILA LOGISTIK

DAS GESCHÄFTSMODELL

Die 1991 gegründete Lila Logistik Gruppe ist mit rund 1.500 Mitarbeitern an 20 Standorten in Deutschland und Polen vertreten. Im Geschäftsjahr 2020 erzielte die Gruppe Umsatzerlöse in Höhe von rund 133 Mio €.

Die Unternehmensgruppe bietet als national und international tätiger Logistikdienstleister alle relevanten Funktionen in der Beratung (Lila Consult) und der Umsetzung (Lila Operating) von Logistiklösungen an. Der Geschäftsbereich Lila Consult setzt sich aus den beiden Säulen Warehouse Excellence und Supply Network Excellence zusammen. Bei dem Bereich Lila Operating unterscheidet die Lila Logistik Gruppe grundsätzlich zwischen zwischen zwei Aufgabenstellungen Route (Monitoring und Durchführung von Transporten von Waren auf der Straße) und Factory (Handling von Waren und Prozessen).

Die Felder Beschaffungslogistik, Produktionslogistik und Distributionslogistik bilden den Kern der betrieblichen Tätigkeiten des Konzerns. Das Segment Lila Real Estate umfasst die Nutzung und Vermietung eigener Logistikimmobilien an bestehenden Standorten der Lila Logistik Gruppe.

Die Dienstleistungen werden überwiegend in den folgenden Kern- und Zielbranchen platziert:

- Automotive
- Electronics
- Consumer
- Industrial
- Medical & Pharma

Zum Kundenkreis der Lila Logistik Gruppe gehören namhafte, national und international tätige Unternehmen. Das Geschäftsmodell der Unternehmensgruppe wird auch weiterhin auf wirtschaftliche Herausforderungen zukunftsorientiert gestaltet und in Bezug auf die strategischen Entscheidungen fokussiert.

Weitere Informationen zum Geschäftsmodell der Lila Logistik Gruppe sind dem Konzern-Lagebericht des Geschäftsberichts 2020 zu entnehmen, zu finden im Internet unter:
www.lila-logistik.com/de/kennzahlen

NACHHALTIGKEIT BEI DER LILA LOGISTIK GRUPPE

Für die Unternehmensgruppe bedeutet Nachhaltigkeit, einen dauerhaft tragfähigen Unternehmenserfolg anzustreben. Nachhaltigkeit ist ein Grundprinzip in unserer Unternehmensführung und zugleich Maßstab für unser unternehmerisches Handeln.

Integrität, Compliance und rechtliche Verantwortung sind weitere Eckpfeiler unserer nachhaltigen Unternehmensführung. Zudem legt unsere „Lila Verfassung" die Leitlinien unseres Handelns fest und bietet unseren Beschäftigten Orientierung. Das Ziel ist es, unsere Aktivitäten mit den Belangen der Umwelt und der Gesellschaft in Einklang zu bringen.

Nachhaltigkeit rückt immer mehr in den Fokus der öffentlichen Wahrnehmung und gewinnt auch in Unternehmen an Bedeutung. Eine langfristige Nachhaltigkeitsstrategie und ein wirksames Nachhaltigkeitsmanagement sehen wir im Einklang mit unserem Geschäftsmodell aus Beratung (Lila Consult) und Umsetzung (Lila Operating).

Für unser Geschäftsmodell sowie aus unserem Selbstverständnis heraus spielt verantwortungsvolles Handeln eine zentrale Rolle.

Verantwortung bedeutet für uns, dass wir unser gesamtes Unternehmen ethisch und sozial verantwortlich, umweltverträglich und zugleich ökonomisch erfolgreich gestalten.

Hierzu zählen die im § 289c HGB aufgeführten Themen:

- Umweltbelange
- Arbeitnehmerbelange
- Sozialbelange
- Achtung der Menschenrechte
- Bekämpfung von Korruption und Bestechung

Diese Themen werden entsprechend § 289c Absatz 2 HGB gegliedert und wie folgt beschrieben:

- Beschreibung der verfolgten Ziele
- Maßnahmen und Ergebnisse
- Wesentliche Risiken
- Angaben der bedeutsamsten nichtfinanziellen Leistungsindikatoren
- Soweit es für das Verständnis erforderlich ist, Hinweise auf im Jahresabschluss ausgewiesene Beträge und zusätzliche Erläuterungen

UMWELTBELANGE

Leistungserbringung im Einklang mit der Umwelt liegt uns am Herzen. Wir sehen diese nicht separat von unseren Unternehmenszielen, sondern als wichtigen Bestandteil der auf langfristige Wertsteigerung ausgerichteten Unternehmensstrategie. Mit unserer Umwelt- und Energiepolitik bekennen wir uns zu einem integrierten Umweltschutz, der an den Ursachen für Umweltbeeinträchtigungen ansetzt. Die Auswirkungen der Abwicklungsprozesse auf die Umwelt werden bereits in der Beratung im Voraus beurteilt und in die unternehmerischen Entscheidungen einbezogen.

Die Lila Logistik Gruppe ist nach den Umwelt- und Energienormen ISO 14001 und ISO 50001 zertifiziert und wird jährlich auditiert.

Stromverbrauch

Der Stromverbrauch ist abhängig von der jeweiligen operativen Logistikabwicklung und der Größe des Standortes. Im Rahmen der Anforderungen achten wir daher auf einen ökonomischen Einsatz der benötigten Ressourcen und bewerten Einspar- und Verbesserungspotentiale.

Durch die Umstellung der Beleuchtung auf eine effiziente LED-Technik konnten bereits an zahlreichen Standorten Energieeinsparungen beim Stromverbrauch von bis zu 35 % erzielt werden. Die Umstellung an weiteren Standorten ist in Planung. Durch vertragsbedingte Umstellung der angemieteten Flurförderzeuge (FFZ) im Rahmen des laufenden Leasings bietet sich die Möglichkeit, die Technik der neuesten Generation von FFZ mit einer energiesparenden Anfahrrampe zu nutzen, was sich ebenfalls in einem geringeren Stromverbrauch niederschlägt.

Unsere Qualitäts- und Umweltbeauftragten an den Standorten überwachen regelmäßig bei ihren Rundgängen den ökonomischen Einsatz von Geräten bzw. Anlagen, die für den Stromverbrauch maßgeblich relevant sind.

Ein Risiko hinsichtlich der Höhe des Energieverbrauchs liegt in der Entwicklung von Art und Umfang der operativen Abwicklung bzw. den Anforderungen der Kunden, die sich ggf. auf die zum Einsatz kommenden stromintensiven Geräte niederschlägt.

Als bedeutsamsten nichtfinanziellen Leistungsindikator sehen wir den Verbrauch in kWh im Verhältnis zur genutzten Logistikfläche.

Stromverbrauch in kWh

Standort	2020	kWh/m²	2019	kWh/m²	2018	kWh/m²
Althengstett	820.000*	58,3*	607.282***	49,5***	658.689	53,7
Besigheim	1.912.942	41,4	2.001.505***	44,8***	2.208.175	49,4
Groß-Gerau	120.769	9,0	217.474	16,5	256.469	24,4
Bünde	459.466	24,3	374.293	19,8	388.299	20,6
Dormagen	611.001	15,5	656.522	16,3	737.938	18,3
Gliwice	512.930	39,7	748.207	57,9	969.479	75,1
Herne	415.442	20,8	595.592	29,8	590.767	29,6
Marbach	921.559**	47,1**	982.945**	49,9**	767.056	37,7
Nürnberg	443.156	13,6	479.286	14,7	447.823	13,7
Zwenkau	630.044	18,4	630.583	18,5	655.089	19,2

* Angabe geschätzter Werte, da die endgültigen Daten zum Zeitpunkt der Erstellung des Berichts noch nicht vorlagen.
** Bei Marbach wird der Verbrauch der neuen Immobilie Benningen berücksichtigt.
*** Angaben wurden nach der Abschlussrechnung nachträglich angepasst.

Heizkosten

Die Heizkosten sind neben der Größe des Standortes auch von der Art und dem Umfang der Abwicklung abhängig. An einigen Standorten sind auf Grund der besonderen Beschaffenheit der Waren und Produkte bestimmte oder konstante Umgebungstemperaturen für die Logistikabwicklung vorgeschrieben. Grundsätzlich gilt jedoch die Zielsetzung, über alle Standorte hinweg, die Heizkosten, unter Berücksichtigung der jeweiligen operativen Abwicklungen und der daraus resultierenden operativen Erfordernisse, ökonomisch anzupassen.

Unsere Qualitäts- und Umweltbeauftragten an den Standorten überwachen bei ihren routinemäßigen Kontrollen und Auditierungen den ökonomischen Einsatz der Heizanlagen. Über Hinweise wird auf das Nutzungs- und Verbrauchsverhalten der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Einfluss genommen. Insbesondere bei Neubauten und Modernisierungen kooperieren wir mit den Vermietern, um vorhandene ältere Anlagen zu modernisieren.

Die wesentlichen Risiken liegen für uns in den unterschiedlichen Anforderungen der operativen Abwicklungen je Standort und der Möglichkeit, dass sich die Anforderungen im laufenden Betrieb durch kundenseitige Änderung im Leistungsumfang verändern können.

Energieverbrauch (Erdgas | Heizöl | Fernwärme)
Angaben in kWh

Standort	2020	kWh/m³	2019	kWh/m³	2018	kWh/m³
Althengstett	3.000.000*	43,8*	2.949.100***	43,1***	2.729.000	39,8
Besigheim	3.866.187	11,9	3.854.736	11,9	3.453.092	10,6
Groß-Gerau	213.391	1,2	347.591	1,9	380.288	3,2
Bünde	1.018.761	8,3	1.314.011	10,7	1.090.961	8,9
Dormagen	2.379.358*	7,6*	2.885.726	8,9	4.113.629	12,7
Gliwice	919.220	7,6	942.967	7,8	1.048.281	8,6
Herne	427.513	2,4	443.212	2,5	452.069	2,6
Marbach	865.666**	4,3**	916.245**|***	4,3**|***	548.258	2,2
Nürnberg	1.033.109	3,9	1.123.070	4,3	1.057.126	4,0
Zwenkau	308.700	1,2	301.575	1,2	267.050	1,1

* Angabe geschätzter Werte, da die endgültigen Daten zum Zeitpunkt der Erstellung des Berichts noch nicht vorlagen.
** Bei Marbach wird der Verbrauch der neuen Immobilie Benningen berücksichtigt.
***Angaben wurden nach der Abschlussrechnung nachträglich angepasst.

Zum Monitoring dient als bedeutsamster nichtfinanzieller Leistungsindikator der Verbrauch in kWh im Verhältnis zur umbauten Logistikfläche.

Unterjährige Veränderungen der beheizten Flächen, durchgeführte Modernisierungsmaßnahmen an den Standorten oder ein Wechsel der Tätigkeiten in den operativen Abwicklungen, führen stellenweise zu deutlichen Abweichungen zu den Vorjahreswerten.

Dieselverbrauch

Unser Bestreben ist es, so effizient wie möglich mit unseren Fahrzeugen unsere Dienstleistungen zu erbringen, was gleichsam bedeutet, den Dieselverbrauch so niedrig wie möglich zu halten.

Unsere Zugmaschinen werden turnusmäßig alle vier Jahre gegen neue Fahrzeuge ausgetauscht. Bei der Neuanschaffung setzen wir auf sparsame Motoren der neuesten Dieseltechnologie mit aktueller Euro-6-Norm. Um den Dieselverbrauch weiter zu senken, werden zudem mit unseren Fahrerinnen und Fahrern gezielt Schulungen durchgeführt, die das Fahrverhalten hinsichtlich des Dieselverbrauchs positiv beeinflussen.

Ebenso konnte durch den Einsatz von Leichtlaufreifen der Verbrauch von Diesel gesenkt werden.

Die wesentlichen Risiken liegen in den unterschiedlichen operativen Standortauslastungen und den notwendigen Fahrten.

Als bedeutsamster nichtfinanzieller Leistungsindikator gilt der Verbrauch in Litern im Verhältnis zur Fahrleistung.

Diesel
Angaben in Liter

Standort	2020	Ø L/100km	2019	Ø L/100km	2018	Ø L/100km
Althengstett	17.758	19,5	10.041	20,3	9.825	19,2
Besigheim	803.573	27,6	684.755	26,7	564.661	27,5
Bünde	50.786	18,8	60.304	20,1	67.670	20,0
Gliwice	-	-	-	-	219	31,3
Herne	98.772	26,3	113.744	29,3	134.263	30,4
Zwenkau	300.155	20,6	336.456	21,2	353.640	21,0

Abfallentsorgung

Ausschlaggebend für das Abfallvolumen ist sowohl die Art der operativen Kundenabwicklung als auch das Verpackungsmaterial der Ware, welches durch die Lila Logistik entsorgt werden muss.

Im Dialog mit unseren Kunden versuchen wir einerseits das Verpackungsvolumen auf ein nötiges Maß zu reduzieren, andererseits führen wir anfallenden Abfall der Wiederverwertung zu. Durch Schulungen und Hinweise werden unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter angehalten, in den bereitgestellten Behältern eine ordnungsgemäße Entsorgung sicherzustellen. Die spätere Wiederverwertung erfolgt durch externe Entsorgungsdienstleister.

Zum Zwecke des Monitorings erfolgt eine Erfassung der Entwicklung des Abfallvolumens. Hiervon betroffen sind Gewerbeabfall, Papier/Kartonagen, Holz, Kunststoff, Folie, Metall sowie Styropor.

Abfälle 2020
Angabe in Tonnen

Standort	Gewerbeabfall	Papier/ Kartonagen	Holz	Kunststoff/ Folien	Metalle	Styropor
Althengstett	3,1	171,6	53,9	30,1	-	-
Besigheim	23,9	62,9	151,8	0,2	8,1	-
Groß-Gerau	2,6	0,6	2,2	-	-	-
Bünde	4,3	9,1	9,3	7,2	-	-
Dormagen	15,6*	23,2	37,2	10,8	-	10,0
Gliwice	38,5*	17,7	-	14,8	-	-
Herne	22,4	7,2	13,7	-	-	-
Nürnberg	6,8	26,7	28,0	7,0	-	1,6
Zwenkau	1,8	47,8	-	17,2	-	3,4

* Da der Abfallentsorger immer turnusmäßig die Behälter mit teilweise unterschiedlichem Füllgrad abholt und die Behälter in Liter angegeben sind, kann das Gewicht in Tonnen nur geschätzt angegeben werden.

Die wesentlichen Risiken liegen für die Lila Logistik Gruppe in den unterschiedlichen Gewerbeabfallverordnungen je Standort.

Abfälle 2019
Angaben in Tonnen

Standort	Gewerbe-abfall	Papier/ Kartonagen	Holz	Kunststoff/ Folien	Metalle	Styropor
Althengstett	7,8*	129,1	26,4	13,7	4,8	-
Besigheim	27,7	86,4	241,9	4,3	22,1	-
Groß-Gerau	5,3	4,0	9,3	-	-	-
Bünde	4,6	4,8	12,6	4,6	-	0,1
Dormagen	15,6*	35,4	26,4	12,2	-	2,3
Gliwice	45,5*	12,2	-	3,3	-	-
Herne	84,2	13,4	15,2	-	-	-
Nürnberg	9,2	21,3	27,5	7,6	-	2,1
Zwenkau	1,9	31,8	-	15,0	-	6,8

Abfälle 2018
Angaben in Tonnen

Standort	Gewerbe-abfall	Papier/ Kartonagen	Holz	Kunststoff/ Folien	Metalle	Styropor
Althengstett	16,9	128,7	37,5	7,4	-	-
Besigheim	16,7	76,0	166,5	1,0	10,9	-
Groß-Gerau	8,1	26,2	10,1	-	-	-
Bünde	6,6	6,7	17,5	41,3	-	5,0
Dormagen	15,6*	50,4	26,1	16,9	-	5,9
Gliwice	68,5*	25,7	11,4	3,9	-	-
Herne	23,9	15,0	11,5	-	-	-
Nürnberg	6,0	20,5	27,4	9,4	-	1,0
Zwenkau	1,9	37,8	-	16,2	-	8,9

ARBEITNEHMERBELANGE

Die Müller – Die lila Logistik SE (vormals AG) und ihre Tochtergesellschaften verdanken ihren Erfolg dem Einsatz und Können der rund 1.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus rund 43 Nationen, indem sie in den jeweiligen Tätigkeiten und Arbeitsprozessen ihre Impulse für kontinuierliche Verbesserungen einbringen.

Eine vertrauensvolle Beziehung zu unseren Beschäftigten ist für uns mehr als ein ethischer und gesetzlicher Anspruch.

Deshalb sind qualifizierte und engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für uns als Dienstleistungsunternehmen ein wichtiger Erfolgsfaktor. Um dies zu gewährleisten, bieten wir eine Vielzahl an Fortbildungsmöglichkeiten und Angeboten zur persönlichen Weiterentwicklung an. Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der Förderung von Nachwuchskräften. Insbesondere mit Blick auf den demografischen Wandel ist eine frühzeitige und langfristige Bindung von Talenten für den Unternehmenserfolg von zentraler Bedeutung.

Ziel unserer Maßnahmen ist es, die Qualifikationen unseres Personals auf dem neuesten Stand zu halten, ihre Fähigkeiten – insbesondere im Hinblick auf die Digitalisierung unseres Geschäftsmodells – weiterzuentwickeln und Talente in den eigenen Reihen zu fördern.

Ausbildung

Das Thema Ausbildung hat innerhalb der Lila Logistik Gruppe einen hohen Stellenwert. Folgende Ausbildungsberufe werden angeboten:

» Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)
» Kaufmann für Spedition- und Logistikdienstleistungen (m/w/d)
» Fachinformatiker-Systemintegration (m/w/d)

Die Lila Logistik Gruppe ist eine Kooperation mit der Dualen Hochschule Baden-Württemberg (DHBW) in Stuttgart eingegangen. Es werden Studienplätze mit den folgenden Schwerpunkten angeboten:

» BWL-Dienstleistungsmanagement,
Schwerpunkt: Logistik- & Supply Chain Management
» Wirtschaftsinformatik,
Schwerpunkt: Application Management

Von Zeit zu Zeit wird das Vorlesungsangebot an der Hochschule Heilbronn oder der Friedrich-Alexander-Universität durch Gastvorträge von der Lila Logistik ergänzt.
Durch unseren eigenen Ausbildungsbereich sichern wir uns den qualifizierten Nachwuchs aus den eigenen Reihen.

Im Rahmen des Auswahlverfahrens achten wir auf Chancengleichheit. Über unser Ausbildungsangebot bieten wir den jungen Menschen nicht nur eine attraktive Ausbildung, sondern auch den Einstieg in ihr Berufsleben an.

Als Maßnahme im Bereich Personalmarketing präsentiert sich die Lila Logistik Gruppe im immer stärker werdenden Wettbewerb um Talente auf entsprechenden Firmenkontaktmessen und Ausbildungsmessen. Dazu wird das Ausbildungsvolumen an die innerbetrieblichen Erfordernisse an den Standorten angepasst.

Mit dem Ziel einer möglichst hohen Übernahmequote bildet die Lila Logistik Gruppe aus. Neben dem Berufsschulunterricht gibt es auch interne Angebote, um eine hochwertige und praxisnahe Ausbildung zu gewährleisten.

Interne Angebote sind u.a. regelmäßige Treffen der Auszubildenden, innerbetrieblicher Unterricht, finanzielle Unterstützung bei Auslandssemestern und die Ausgabe von von professioneller Arbeitskleidung.

Zur Erweiterung der sozialen Kompetenz absolvieren die Auszubildenden im ersten Lehrjahr ein zweiwöchiges Sozialpraktikum an den Theo-Lorch-Werkstätten im Landkreis Ludwigsburg. Besonders hervorzuheben ist die Einführung von Traineeprogrammen seit dem Jahr 2016.

Wesentliche Risiken im Zusammenhang mit der Ausbildung, die sich aus der Geschäftstätigkeit ergeben bzw. Risiken, die mit unseren Geschäftsbeziehungen oder unseren Dienstleistungen verknüpft sind, sehen wir nicht.

Wir verweisen an dieser Stelle als Referenz auf Online-Portale (Kununu, Xing), bei denen wir gute Bewertungen als Ausbildungsbetrieb bekommen.

Arbeitsverhältnis

Wir sind bestrebt, die anfallenden Arbeiten mit eigenem Personal zu bewältigen. Der Einsatz von Zeitarbeitskräften und befristeten Beschäftigungsverhältnissen dient der Lila Logistik zur Abdeckung von Volumenspitzen. Diese wird an den Standorten individuell nach den Bedürfnissen der operativen Abwicklungen angepasst und geregelt.

Generell ist uns daran gelegen, unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern das Arbeiten in unbefristeten Arbeitsverhältnissen zu ermöglichen. Nach einem befristeten Einsatz innerhalb der Lila Logistik Gruppe werden qualifizierte und motivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter möglichst in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis übernommen.

Wesentliche Risiken in Hinsicht auf Arbeitsverhältnisse, die sich aus der Geschäftstätigkeit ergeben bzw. Risiken, die mit unseren Geschäftsbeziehungen oder unseren Dienstleistungen verknüpft sind, sehen wir in den Auslastungsspitzen und durch den Entfall von operativen Logistikabwicklungen. Die schnelle Rekrutierung von Fachkräften am Arbeitsmarkt stellt zunehmend eine Herausforderung dar. Der Fachkräftemangel wird auch aus Sicht des Deutschen Industrie- und Handelskammertags (DIHK) zu einer zunehmenden Belastung für Unternehmen.

Als bedeutsamen nichtfinanziellen Leistungsindikator führen wir die Fremdpersonalquote an, die im Jahr 2020 durchschnittlich 11,3 % (Vorjahr: 6,6 %) betrug.

Mindestlohngesetz (MiLoG)

Mit dem Gesetz zur Regelung eines allgemeinen Mindestlohns sollen die Arbeitsbedingungen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in angemessener Weise sichergestellt werden. Unter anderem bedeutet dies, dass jede Arbeitnehmerin und jeder Arbeitnehmer grundsätzlich Anspruch auf Zahlung eines Arbeitsentgelts in Höhe des Mindestlohns durch den Arbeitgeber hat.

Weiterhin regelt § 13 MiLoG in Verbindung mit § 14 Arbeitgeberentsendegesetz, dass ein Unternehmer, der einen anderen Unternehmer mit der Erbringung von Werk- oder Dienstleistungen beauftragt, für die Verpflichtungen des von ihm beauftragten Unternehmers, eines Nachunternehmers oder eines von dem Unternehmer oder einem Nachunternehmer beauftragten Verleihers zur Zahlung des Mindestentgelts an Arbeitnehmerinnen oder Arbeitnehmer haftet.

Durch die getroffenen organisatorischen Maßnahmen sehen wir derzeit keine Risiken von Verstößen gegen das Mindestlohngesetz.

Personalentwicklung

Die weitere Entwicklung und die Förderung der Qualifikation unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist uns ein wichtiges Anliegen. Wir fördern die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter entsprechend ihrer Stärken und Aufgaben.

Zur Steuerung der Qualifikationsförderung wurde bereits 2015 ein Weiterbildungsgremium gebildet, welches die eingereichten Weiterbildungsanträge prüft und über deren Genehmigung entscheidet. Regelmäßige Mitarbeitergespräche loten den Weiterbildungsbedarf aus und geben Orientierung für mögliche Maßnahmen und individuelle Angebote. Zudem erhalten Führungskräfte gezielte Schulungen, um ihrer Rolle im Unternehmen auch in der Zukunft gerecht zu werden. Abgerundet wird die Personalentwicklung durch die Förderung der nebenberuflichen Weiterbildung und die Unterstützung der Umschulung innerhalb des Unternehmens.

Wesentliche Risiken für die Personalentwicklung, die sich aus der Geschäftstätigkeit ergeben bzw. Risiken, die mit unseren Geschäftsbeziehungen oder unseren Dienstleistungen verknüpft sind, sehen wir im individuellen Wissensstand und Interesse der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie der Nachfrage des Marktes nach Personal.

Als bedeutsamen nichtfinanziellen Leistungsindikator führen wir die Anzahl der Anträge auf Weiterbildung innerhalb der Gruppe auf. 2020 wurden 12 Anträge gestellt und 10 Anträge bewilligt (2019: 19 Anträge, 19 bewilligt).

Arbeitsschutz

Das Thema Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit hat bei der Lila Logistik Gruppe eine besonders hohe Bedeutung. Ein sicheres Arbeitsumfeld schützt nicht nur unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, sondern gewährleistet auch einen reibungslosen Prozessablauf. Das Befolgen von Regeln und Gesetzen im Arbeitsschutz bildet die Basis für sichere Arbeitsplätze.

Jährliche Schulungen zum Thema Arbeitssicherheit und Verhalten am Arbeitsplatz in Zusammenarbeit mit der Berufsgenossenschaft schärfen das Arbeitsschutzbewusstsein unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Ergänzt werden diese Maßnahmen durch Arbeitssicherheitsschutz-Betriebsbegehungen. Zur Sicherung unseres Qualitätsstandards pflegt die Unternehmensgruppe die Zusammenarbeit mit externen Sicherheitsdienstleistern, Beratern und Betriebsärzten.

Negative Auswirkungen für den Arbeitsschutz, die sich aus der Geschäftstätigkeit ergeben bzw. Risiken, die mit unseren Geschäftsbeziehungen und unseren Dienstleistungen verknüpft sind, konnten nicht identifiziert werden.

Als bedeutsamen nichtfinanziellen Leistungsindikator führen wir meldepflichtige Arbeitsunfälle auf. Im Jahr 2020 wurden der Berufsgenossenschaft 26 Arbeitsunfälle (2019: 39) gemeldet.

Wir sind bestrebt, die Anzahl der Arbeitsunfälle durch entsprechend eingeleitete Maßnahmen zu reduzieren oder gänzlich zu vermeiden.

Gesundheitsschutz

Die Unternehmensgruppe fördert die Verbesserung und Erhaltung der dauerhaften Gesundheit der Belegschaft.

Die für das Jahr 2020 geplanten Maßnahmen zur Gesundheitsförderung zielten darauf ab, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu einem gesunden Lebensstil zu motivieren und ihre Eigenverantwortung in Gesundheitsfragen zu stärken.

Infolge der Covid-19 Pandemie konnten die ursprünglich für 2020 geplanten Maßnahmen nicht durchgeführt werden. Sollte es die Lage erlauben, werden die Aktivitäten hierzu wieder aufgenommen (2019: 4 Aktionen).

Wesentliche Risiken zum Thema Gesundheitsschutz sehen wir in Erkrankungen, die nicht direkt durch betriebliche Maßnahmen zu beeinflussen sind.

Im Zuge der Covid-19 Pandemie wurde innerhalb der Unternehmensgruppe schon frühzeitig ein Bündel an Hygiene-, Abstandsregelungen und wo möglich Home-Office-Regelungen eingeführt, um das Infektionsrisiko zu minimieren.

Als bedeutsame nichtfinanzielle Leistungsindikatoren geben wir die Anzahl der Aktionen zum Thema Gesundheitsschutz an.

SOZIALBELANGE

An unseren Standorten in Deutschland und Polen waren wir im Jahr 2020 in einem Umfeld aktiv, in dem unterschiedliche soziale, gesellschaftliche und politische Einflüsse wirksam waren. Um für die Zukunft gerüstet zu sein, machen wir unsere Unternehmensbelange in der Belegschaft und bei den Marktpartnern verständlich. Deshalb pflegen wir den Austausch mit unseren Stakeholdern und vertreten unsere Interessen in einem offenen und fairen Dialog.

Stakeholder sind für uns Personen und Organisationen, die rechtliche, finanzielle, ethische oder ökologische Erwartungen an die Lila Logistik Gruppe stellen. Kriterium für deren Identifikation und Gewichtung ist, inwieweit eine Person oder Gruppe durch die Entscheidung unseres Unternehmens beeinflusst wird oder umgekehrt diese Entscheidung selbst beeinflussen kann. Unsere primären Stakeholder sind daher unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Kunden, Kreditgeber, Aktionäre sowie Zulieferer. Auch zu anderen Gruppen wie Analysten, Verbänden, Medien und Wissenschaft, Anwohnern und Nachbarn sowie Kommunen unserer Standorte pflegen wir den Kontakt.

Inklusion

Wir verfolgen die Integration und die Förderung von gesundheitlich benachteiligten Menschen, um in der Zusammenarbeit den Kontakt zu Menschen mit Behinderung aufrecht zu halten.

Insbesondere wird die Zusammenarbeit mit Werk- und Wohnstätten für Menschen mit Behinderung gepflegt, wie mit den Theo-Lorch-Werkstätten im Landkreis Ludwigsburg oder der Gemeinnützige Werkstätten und Wohnstätten GmbH (GWW) in Calw. An den Standorten in Besigheim und Althengstett werden für Menschen mit Behinderung geeignete Arbeitsplätze angeboten, um ihnen die Integration in das Berufsleben zu ermöglichen.

Zudem absolvieren unsere Auszubildenden im ersten Ausbildungsjahr ein Sozialpraktikum über zwei Wochen in einer Behindertenwerkstätte. Dies dient dem Abbau von Hemmnissen bzw. Berührungsängsten und zur eigenen sozialen Entwicklung der Persönlichkeit.

Da die Aufgaben den Erfordernissen angepasst sind, sehen wir keine wesentlichen Risiken für die Arbeitsverhältnisse, die sich aus der Geschäftstätigkeit ergeben bzw. Risiken, die mit unseren Geschäftsbeziehungen und unseren Dienstleistungen verknüpft sind.

Als bedeutsamen nichtfinanziellen Leistungsindikator für die Inklusion führen wir die Anzahl der angebotenen Arbeitsplätze und die diversen sozialen Aktionen an.

Im Jahr 2020 wurden insgesamt 47 Menschen mit Behinderung (2019: 41) in der Unternehmensgruppe beschäftigt.

Infolge der Covid-19 Pandemie konnten die ursprünglich für 2020 geplanten Maßnahmen nicht durchgeführt werden. Sollte es die Lage erlauben, werden die Aktivitäten hierzu wieder aufgenommen. Somit haben keine Auszubildenden Zeit in sozialen Einrichtungen verbracht.

LILA LOGISTIK Charity Bike Cup

Hobby-Athleten, Freizeitfahrer und Rennambitionierte treffen sich jährlich Anfang Oktober zum LILA LOGISTIK Charity Bike Cup. Die Unternehmensgruppe tritt als Titelsponsor der Veranstaltung und mit Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus den eigenen Reihen auf.

In Kooperation mit der Radsportakademie, Bad Wildbad, und dem Förderverein Stare Care e. V., Stuttgart, fand die Veranstaltung im Jahr 2020 bereits zum vierzehnten Mal statt. Die erzielten Spendenerlöse, die sich aus einem Teil des Startgeldes und der Einnahmen aus der veranstaltungsbegleitenden Tombola ergeben, fließen zum Zwecke der nachhaltigen Verwendung an Projekte für Kinder mit Behinderung oder an Kinder aus sozial benachteiligten Familien.

Unter strengen Hygiene- und Abstandsregeln wurden mit rund 800 Teilnehmer beim LILA LOGISTIK Charity Bike Cup 2020 insgesamt 35.000 Euro an Spendenerlösen erzielt.

Wesentliche Risiken für den LILA LOGISTIK Charity Bike Cup, die sich aus der Geschäftstätigkeit ergeben bzw. Risiken, die mit unseren Geschäftsbeziehungen und unseren Dienstleistungen verknüpft sind, sehen wir nicht.

Als bedeutsamen nichtfinanziellen Leistungsindikator für den LILA LOGISTIK Charity Bike Cup führen wir die Anzahl der Starter und die Höhe der Spendensumme aus dem Veranstaltungsjahr 2020 auf.

BDR Nachwuchs- und Talentförderung

Seit 2013 haben wir unser Engagement im Radsport auf den Bund Deutscher Radfahrer (BDR) ausgeweitet. Hier verfolgen wir das Ziel, den Radsportnachwuchs in Deutschland zu fördern. Die Förderung beinhaltet das Titelsponsoring der Radsport-Bundesliga in Deutschland und die Unterstützung der Nachwuchs- und Talentförderung junger Athletinnen und Athleten des BDR.

So wurden im Jahr 2020 acht Talente des BDR im Rahmen der Nachwuchsförderung unterstützt.

Wesentliche Risiken der Nachwuchs- und Talentförderung, die sich aus der Geschäftstätigkeit ergeben bzw. Risiken, die mit unseren Geschäftsbeziehungen oder unseren Dienstleistungen verknüpft sind, sehen wir nicht.

Sozialprojekte

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beteiligen sich durch ihre aktive Teilnahme als „Lila Team“ am jeweiligen Standort an Sozialprojekten. Dieses persönliche Engagement ist ein Ausdruck der sozialen Verantwortung.

An jedem Standort werden regelmäßig Sozialprojekte durchgeführt. Diese können z. B. der Bau eines Kletterparcours im Kindergarten, Gartenarbeiten in einer Schule, Malerarbeiten in einem Kindergarten oder die Betreuung einer Sportveranstaltung für Menschen mit Behinderung sein. Im Vordergrund steht der persönliche Einsatz der Kolleginnen und Kollegen, der von einem kleinen finanziellen Engagement für z. B. notwendige Arbeitsmaterialien begleitet wird.

Wesentliche Risiken für die Sozialprojekte, die sich aus der Geschäftstätigkeit ergeben bzw. Risiken, die mit unseren Geschäftsbeziehungen oder unseren Dienstleistungen verknüpft sind, sehen wir nicht.

Die Anzahl der Sozialprojekte wird für die Unternehmensgruppe als bedeutsamer nichtfinanzieller Leistungsindikator verwendet.

2018	7 Projekte
2019	6 Projekte
2020	0 Projekte

Infolge der Covid-19 Pandemie konnten die ursprünglich für 2020 geplanten Maßnahmen nicht durchgeführt werden. Sollte es die Lage erlauben, werden die Aktivitäten hierzu wieder aufgenommen (2019: 6 Projekte).

ACHTUNG DER MENSCHENRECHTE

Die Achtung der Menschenrechte ist für uns selbstverständlich. Es ist unser Anspruch dafür zu sorgen, dass diese elementaren Rechte in unseren Einheiten, bei unseren Partnern und bei unseren Zulieferern respektiert und eingehalten werden.

Gleichstellung

Unsere Haltung sieht die Sicherstellung des Allgemeinen Gleichstellungsgesetzes (AGG) in einer diskriminierungsfreien Unternehmensgruppe vor. Dabei ist unser Ziel, Benachteiligungen aus Gründen der Rasse oder wegen der ethnischen Herkunft, des Geschlechts, der Religion oder Weltanschauung, einer Behinderung, des Alters oder der sexuellen Identität zu verhindern.

Wesentliche Risiken hinsichtlich Achtung der Menschenrechte, die sich aus der Geschäftstätigkeit ergeben bzw. Risiken, die mit unseren Geschäftsbeziehungen und unseren Dienstleistungen verknüpft sind, sehen wir nicht.

Als bedeutsamen nichtfinanziellen Leistungsindikator könnten wir Menschenrechtsverletzungen aufführen, wobei es im Jahr 2020, wie bereits im Vorjahr, keine gemeldeten oder entdeckten Fälle von Verstößen oder Verletzungen von Menschenrechten gab.

„Lila Verfassung“

Mit der „Lila Verfassung“ haben wir uns einen selbst auferlegten Handlungsrahmen für alle Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer zum partnerschaftlichen Umgang innerhalb der Lila Logistik Gruppe an die Hand gegeben.

Die „Lila Verfassung“ behandelt die Bereiche:

- Leistung & Leidenschaft
- Team & Typen
- Kundennutzen & Intelligenz
- Fair-Trauen & Tempo
- Stärke & Neugier

Die „Lila Verfassung“ wurde vom Vorstand persönlich in alle Standorte getragen und vorgestellt. Für alle Standortleiter wurde eine Handlungsempfehlung für den Umgang mit der „Lila Verfassung“ erstellt. Die Themen der „Lila Verfassung“ werden über verschiedene Kommunikationskanäle innerhalb der Gruppe verteilt, z. B. bei Vorstellungs- und Einstellungsgesprächen in der Personalabteilung sowie bei internen Team- und Mitarbeitergesprächen.

Wesentliche Risiken im Umgang mit der „Lila Verfassung“, die sich aus der Geschäftstätigkeit ergeben bzw. Risiken, die mit unseren Geschäftsbeziehungen und unseren Dienstleistungen verknüpft sind, sehen wir nicht.

Bedeutsame nichtfinanzielle Leistungsindikatoren für die „Lila Verfassung“ gibt es nicht.

BEKÄMPFUNG VON KORRUPTION, BESTECHUNG UND GELDWÄSCHE

Korruption

Das Compliance-Meldesystem der Unternehmensgruppe zielt darauf ab, Regelverstößen im Unternehmen systematisch und dauerhaft vorzubeugen, bzw. diese aufzudecken, aufzuklären und zu sanktionieren. Die Lila Logistik Gruppe etablierte die erforderlichen organisatorischen Strukturen und lässt die Risiken konsistent durch die jeweils verantwortlichen Fachbereiche kontrollieren. Im Rahmen des Risikomanagements werden die wesentlichen Risiken und Maßnahmen dargestellt und dokumentiert. Darüber hinaus wird durch interne Kontrollen und Prüfungshandlungen regelmäßig ermittelt, welche Weiterentwicklungen sinnvoll sind.

Verstöße gegen Gesetze und Richtlinien können dem Unternehmen, seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, Geschäftspartnern, aber auch der Allgemeinheit schweren Schaden zufügen. Zugänglich für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie außenstehende Dritte wurde ein Hinweisgebersystem auf der Homepage eingerichtet, um Compliance-Verstöße der Unternehmensgruppe zu melden.

Damit wird die Möglichkeit eingeräumt, Hinweise auf Rechtsverstöße im Unternehmen zu geben. Insbesondere können, falls vorhanden, konkrete Anhaltspunkte für schwerwiegende Regelverstöße gegen geltende Gesetze, Richtlinien oder Unternehmensgrundsätze gegeben werden.

Als bedeutsamen nichtfinanziellen Leistungsindikator sehen wir die Anzahl der Korruptionsfälle. Im Jahr 2020 gab es, wie im Vorjahr, keine gemeldeten oder entdeckten Fälle von Korruption.

Wesentliche Risiken, die sich aus der Geschäftstätigkeit ergeben bzw. Risiken, die mit unseren Geschäftsbeziehungen oder unseren Dienstleistungen verknüpft sind, sehen wir in diesem Bereich nicht.

Die Lila Logistik Gruppe hat sich dazu verpflichtet, Korruption im eigenen unternehmerischen Handeln nicht zu dulden. Dabei geht es neben den Gesetzen auch um die Beachtung der UN-Konvention gegen Korruption (2003).

Compliance und Integrität haben in der Unternehmensgruppe einen hohen Stellenwert. Es wird daher von allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern verlangt, geltende Gesetze und behördliche Vorschriften zu respektieren und zu befolgen. Das Gleiche gilt für interne Anweisungen und Richtlinien der Lila Logistik Gruppe.

Bestechung

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dürfen keine Zuwendungen mit der Absicht unrechtmäßiger Einflußnahme anbieten oder entgegennehmen. „Unrechtmäßige Einflußnahme“ bedeutet: Mit der Absicht handeln, den Empfänger einer Zuwendung zu veranlassen, der anderen Seite missbräuchlich einen unangemessenen Geschäftsvorteil zu verschaffen. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dürfen nur Zuwendungen von maßvollem Wert anbieten oder gewähren. Dazu zählen Geschenke oder Bewirtungen für Dritte in bestimmten Situationen, die sich aus dem normalen Geschäftsverkehr ergeben.

Das interne Kontrollsystem (IKS) der Lila Logistik dient durch Anwendung verschiedener Prinzipien der Vorbeugung der Bestechung. Dazu gehören sowohl präventive als auch aufdeckende Kontrollen, zu denen IT-gestützte und auch manuelle Abstimmungen, die Funktionstrennung, das Vier-Augen-Prinzip und das Transparenz-Prinzip zu zählen sind.

Im Gruppenleitfaden werden Geschäftsprozesse und Abläufe als Leitlinie festgelegt. Das Vier-Augen-Prinzip besagt, dass wichtige Entscheidungen nicht von einer einzelnen Person getroffen werden dürfen. Risiken im Zusammenhang mit Bestechung, die sich aus der Geschäftstätigkeit ergeben bzw. Risiken, die mit unseren Geschäftsbeziehungen oder unseren Dienstleistungen verknüpft sind, sehen wir nicht.

Als bedeutsamen nichtfinanziellen Leistungsindikator sehen wir die Anzahl der Bestechungsfälle, jedoch gab es im Jahr 2020, wie im Vorjahr, keine gemeldeten oder entdeckten Fälle von Bestechung.

Geldwäsche

Wir dulden keine Art von Geldwäsche und beugen dem durch Präventionen vor. Wir machen Geschäfte ausschließlich mit seriösen Partnern, die legitimen Geschäftsaktivitäten nachgehen. Im Vorfeld holen wir Auskünfte mittels entsprechender Frühwarnsysteme ein, wie z. B. Bonitätsauskünfte über namhafte Auskunftsstellen.

Risiken im Zusammenhang mit Geldwäsche, die sich aus der Geschäftstätigkeit ergeben bzw. Risiken, die mit unseren Geschäftsbeziehungen oder unseren Dienstleistungen verknüpft sind, sehen wir nicht.

Als bedeutsamen nichtfinanziellen Leistungsindikator sehen wir die Anzahl der gemeldeten oder entdeckten Fälle von Geldwäsche. Im Jahr 2020 gab es, wie im Vorjahr, keine gemeldeten oder entdeckten Fälle von Geldwäsche.

Für die Erstellung der nichtfinanziellen Erklärung wurde kein Rahmenwerk genutzt, da wir uns möglichst flexibel und individuell auf uns zutreffende Belange der Nachhaltigkeitsberichterstattung ausrichten möchten.

Dieser Bericht ist die für die Lila Logistik Gruppe und die Müller – Die lila Logistik SE zusammengefasste, gesonderte nichtfinanzielle Erklärung für das Geschäftsjahr 2020 im Sinne der §§ 315b und 315c i. V. m. 289c und 289e Handelsgesetzbuch (HGB), die der Öffentlichkeit im Internet unter: www.lila-logistik.com in der Rubrik Investoren/ Kennzahlen zugänglich gemacht wurde.

Für die Bündelung aller Informationen zum Thema Nachhaltigkeit und für die Erstellung der nichtfinanziellen Erklärung ist das Investor Relations der Lila Logistik Gruppe zuständig.

MÜLLER | DIE LILA LOGISTIK

Müller – Die lila Logistik SE
Investor Relations
Ferdinand-Porsche-Str. 6
74354 Besigheim-Ottmarsheim
Tel. 07143 810 125
Fax 07143 810 129
investor@lila-logistik.com

Vermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers über eine Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit über Nachhaltigkeitsinformationen

An die Müller – Die lila Logistik SE, Besigheim

Prüfungsauftrag

Wir haben den „Corporate Social Responsibility Report 2020“ (nachfolgend „CSR-Report“) für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 der Müller – Die lila Logistik SE, Besigheim, einer Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit unterzogen.

Der Bericht ist als PDF-Version unter www.lila-logistik.com/de/kennzahlen verfügbar.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die gesetzlichen Vertreter der Müller – Die lila Logistik SE sind verantwortlich für die Aufstellung des CSR-Reports sowie für die Auswahl der zu beurteilenden Angaben. Für die Erstellung der nichtfinanziellen Erklärung wurde kein Rahmenwerk genutzt, da sich die Gesellschaft nach eigenen Angaben möglichst flexibel und individuell auf die für sie zutreffenden Belange der Nachhaltigkeitsberichterstattung ausrichten möchte.

Diese Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft umfasst die Auswahl und Anwendung angemessener Methoden zur Berichterstattung sowie das Treffen von Annahmen und die Vornahme von Schätzungen zu einzelnen Nachhaltigkeitsangaben, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung der Angaben zu ermöglichen, welche frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Verantwortung des Wirtschaftsprüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung ein Prüfungsurteil mit begrenzter Sicherheit über die Angaben im CSR-Report 2020 abzugeben.

Wir sind von der Müller – Die lila Logistik SE unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Unsere Prüfungsgesellschaft wendet die nationalen gesetzlichen Regelungen und berufsständischen Verlautbarungen zur Qualitätssicherung an, insbesondere die Berufssatzung für Wirtschaftsprüfer und vereidigte Buchprüfer sowie den IDW Qualitätssicherungsstandard: Anforderungen an die Qualitätssicherung in der Wirtschaftsprüferpraxis (IDW QS 1).

Wir haben unsere Prüfung unter Beachtung des International Standard on Assurance Engagements (ISAE) 3000 (Revised): „Assurance Engagements other than Audits or Reviews of Historical Financial Information“, herausgegeben vom International Auditing and Assurance Standards Board (IAASB), durchgeführt. Danach haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir mit einer begrenzten Sicherheit aussagen können, ob die Angaben im CSR-Report der Müller – Die lila Logistik SE für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 in allen wesentlichen Belangen in Übereinstimmung mit den Berichtskriterien aufgestellt worden sind. Bei einer Prüfung zur Erlangung einer begrenzten Sicherheit sind die durchgeführten Prüfungshandlungen im Vergleich zu einer Prüfung zur Erlangung einer hinreichenden Sicherheit weniger umfangreich, sodass dementsprechend eine erheblich geringere Prüfungssicherheit erlangt wird. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemäßen Ermessen des Wirtschaftsprüfers.

Im Rahmen unserer Prüfung, die wir im Wesentlichen in den Monaten Februar und März 2021 durchgeführt haben, haben wir unter anderem folgende Prüfungshandlungen und sonstige Tätigkeiten durchgeführt:

- Befragung von Mitarbeitern, die in die Erstellung der CSR-Berichterstattung einbezogen sind, zur Beurteilung des Nachhaltigkeitsberichterstattungssystems, der Methoden der Datengewinnung und -aufbereitung sowie der internen Kontrollen, soweit sie für die Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit relevant sind,
- Befragung von Mitarbeitern der Fachabteilungen hinsichtlich der im CSR-Bericht aufgeführten Themengebiete zur Beurteilung der Methoden der Datengewinnung und -aufbereitung sowie der internen Kontrollen, soweit sie für die Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit relevant sind
- analytische Handlungen auf Ebene des Konzerns hinsichtlich der Qualität der berichteten Daten,
- Stichprobenweise Überprüfung der im CSR-Bericht tabellarisch aufgeführten quantitativen Angaben,
- Durchsicht der wesentlichen qualitativen Aussagen im CSR-Bericht auf Plausibilität und Konsistenz.

Prüfungsurteil

Auf der Grundlage der durchgeführten Prüfungshandlungen und der erlangten Prüfungsnachweise sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Auffassung gelangen lassen, dass die Angaben im CSR-Report 2020 der Müller – Die lila Logistik SE für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 in allen wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den Berichtskriterien aufgestellt worden sind.

Verwendungszweck des Vermerks

Wir erteilen diesen Vermerk auf Grundlage der mit der Müller – Die lila Logistik SE geschlossenen Auftragsvereinbarung. Die Prüfung wurde für Zwecke der Müller – Die lila Logistik SE durchgeführt und der Vermerk ist nur zur Information der Müller – Die lila Logistik SE über das Ergebnis der Prüfung bestimmt.

AUFTRAGSBEDINGUNGEN UND HAFTUNG

Der Vermerk ist nicht dazu bestimmt, dass Dritte hierauf gestützt (Vermögens-) Entscheidungen treffen. Unsere Verantwortung besteht allein der Müller – Die lila Logistik SE gegenüber und ist auch nach Maßgabe der mit der Müller – Die lila Logistik SE getroffenen Auftragsvereinbarung vom 31. Januar 2021 sowie der „Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften“ vom 1. Januar 2017 des Instituts der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V. beschränkt. Dritten gegenüber übernehmen wir dagegen keine Verantwortung.

Stuttgart, den 19. März 2021

Baker Tilly GmbH & Co. KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
(Düsseldorf)

Prof. Dr. Andreas Diesch
Wirtschaftsprüfer

Jürgen Bechtold
Wirtschaftsprüfer